

Leseprobe



Das neue Quiz-Spiel Erstkommunion

80 Fragen & Antworten, 7 Schwierigkeitsstufen

80 Seiten, 7 x 14,5 cm, Spiralbindung,
80 Fragen & Antworten, 7 Schwierigkeitsstufen,
durchgehend farbig gestaltet, mit Gummi-Halteband
ISBN 9783746239590

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2015

1

Was steht im Mittelpunkt der Erstkommunion?

- a** Wasser
- b** Hostie
- c** Weihrauch
- d** Kerze

2

Wie hieß die Mutter Jesu?

- a** Marta
- b** Anna
- c** Maria
- d** Elisabet



1

2

3

4

5

6

7

1 b Hostie

Weil man zum ersten Mal das heilige Brot, die Hostie, empfangen darf, feiert man dieses besondere Ereignis als „Erstkommunion“.

2 c Maria

Die Mutter Jesu hieß Maria. Sie war mit dem Zimmermann Josef verlobt. Anna hieß die Mutter von Maria. Elisabet war eine Verwandte Marias und Marta eine Schwester des Lazarus.

3

Woran erkannten die beiden Jünger Jesus in Emmaus?

- a** an seinen Reden
- b** am Brotbrechen
- c** an seinem Gewand
- d** an seinen Wundmalen

4

Wie heißen die beiden Hauptteile der Bibel?

- a** Altes und Neues Testament
- b** Kleines und Großes Testament
- c** Ersten und Zweites Buch
- d** Tora und Talmud



1

2

3

4

5

6

7

3 b am Brotbrechen

Die beiden Jünger erkannten Jesus erst, als er das Brot brach und mit ihnen aß (Lk 24,13-35).

4 a Altes und Neues Testament

Das Alte Testament berichtet von der Entstehung der Welt, der Menschheit und vom Volk Israel. Das Neue Testament erzählt vom Leben Jesu und seinen Jüngern sowie den ersten Christen.

5

Was heißt „beichten“?

- a** jemandem ins Gewissen reden
- b** jemandem die Schuld vergeben
- c** jemanden verpetzen
- d** die eigene Schuld bekennen

6

Wer begegnet uns in der Gestalt von Brot und Wein?

- a** der Heilige Geist
- b** Jesus Christus
- c** der Priester
- d** die Apostel



1

2

3

4

5

6

7

5 **d die eigene Schuld bekennen**

Beichten ist das Eingestehen der eigenen Schuld vor Gott. Im Beichtsakrament gewährt der Priester im Namen Gottes die Vergebung der Sünden.

6 **b Jesus Christus**

Der Priester wandelt am Altar Brot und Wein in Leib und Blut Christi, damit uns darin Jesus begegnet und ganz mit uns ist.

7

Wer taufte Jesus?

- a** der greise Simeon
- b** sein Vater Josef
- c** Johannes
- d** ein Hohepriester

8

Woran erinnert der Fisch als christliches Symbol?

- a** an die Taufe mit Wasser
- b** an den Fischer Petrus
- c** an die Speisung der 5000 mit Brot und Fisch
- d** an das Glaubensbekenntnis



1

2

3

4

5

6

7

7 c Johannes

Von Johannes dem Täufer empfing Jesus im Jordan die Bußtaufe (Mt 3,13–17).

8 d an das Glaubensbekenntnis

Die Anfangsbuchstaben des kurzen griechischen Glaubensbekenntnisses „Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“ ergeben das griechische Wort ΙΧΘΥΣ (ICHTHYS) = Fisch.

1

Woran erinnern die zwölf Kreuze an den Seitenwänden der Kirche?

- a** an die zwölf Apostel
- b** an zwölf Wunder Jesu
- c** an zwölf Märtyrer
- d** an die zwölf Stämme Israels

2

Wer gehört nicht zu den Evangelisten?

- a** Matthäus
- b** Johannes
- c** Paulus
- d** Markus



1

2

3

4

5

6

7

1 a an die zwölf Apostel

Die Kreuze oder Leuchter sollen verdeutlichen, dass die Kirche auf dem Glauben der Apostel ruht, die damit die Säulen und Stützen der Kirche sind.

2 c Paulus

Obwohl Paulus sehr wichtige Schriften, nämlich Briefe an verschiedene Gemeinden, verfasst hat, die zu den ersten schriftlichen Zeugnissen der Christenheit gehören, zählt er nicht zu den Evangelisten, da er nicht das Leben Jesu aufgeschrieben hat.

3

Was ist das Hauptgebot des Christentums?

- a** Sonntagsgebot
- b** Missionsgebot
- c** Feiergebot der kirchlichen Feste
- d** Gebot der Gottes- und Nächstenliebe

4

Wie heißt der Tisch, an dem die Eucharistiefeier stattfindet?

- a** Atlas
- b** Alibi
- c** Album
- d** Altar



1

2

3

4

5

6

7

3 d Gebot der Gottes- und Nächstenliebe

Auf die Frage eines Schriftgelehrten nach dem wichtigsten Gebot antwortete Jesus: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben ... Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten Lieben wie dich selbst“ (Mt 22,26-40).

4 d Altar

Um den Tisch des Herrn, den Altar, versammelt sich die Gemeinde, um die Eucharistiefeyer zu begehen.

9

Welcher Tag gehört nicht in die Woche vor Ostern, die Karwoche?

- a** Karfreitag
- b** Karsamstag
- c** Gründonnerstag
- d** Aschermittwoch

10

Was dürfen Christen immer sein?

- a** froh
- b** traurig
- c** frech
- d** feige



1

2

3

4

5

6

7

9

d Aschermittwoch

Der Aschermittwoch steht am Beginn der Fastenzeit, auch österliche Bußzeit genannt, direkt nach dem Karneval.

10

a froh

Gottes Liebe zu den Menschen ist so groß, dass er uns seinen Sohn gesandt hat, der uns durch seinen Tod von allem Bösen erlöst hat und uns durch seine Auferstehung das ewige Leben schenkt. Na, wenn das kein Grund ist, froh zu sein!

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,
zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach
anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-3959-0

(Umschlagmotiv © Ursula Harper, München)

ISBN 978-3-7462-3788-6

(Umschlagmotiv © picture-alliance/dieKLEINERT.de/
Gisela Dürr)

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig

Zusammengestellt von Annegret Kokschal, Leipzig

Illustrationen: Ursula Harper, München

Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)